



öffentlich

Betreff:

Plastiken vom Staudenhof

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 20.02.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.03.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die Plastiken vom Staudenhof, die weiterhin keinen Platz auf dem neuen Areal des Staudenhofs gefunden haben, zeitnah an einem geeigneten Ort in unmittelbarer Nähe ihres jetzigen Standortes aufgestellt werden.

Bis zum 06. Juni 2018 sind der Stadtverordnetenversammlung dazu entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Erfahrungen zeigen, dass es oft Probleme gibt, Plastiken, die von ihrem ursprünglichen Standort entfernt wurden, wieder adäquat im öffentlichen Raum zu platzieren.

Für einen Teil der für den Staudenhof geschaffenen Plastiken muss wegen der baulichen Veränderungen in der Potsdamer Mitte ein neuer Standort gefunden werden.

Wir halten die Freundschaftsinsel als künftigen Standort der Plastiken für sehr gut geeignet, da die natürliche Umgebung und die Zeit der Schaffensperiode der Kunstwerke dafür sprechen würden. Aber auch Standorte wie der Lustgarten und der Platz der Einheit sollten in Betracht gezogen werden.